

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Ringsberg
am Donnerstag, d. 18. März 2010 um 20.00 Uhr
im Dörpskrog Ringsberg

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 28.01.2010;
hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Haushaltssatzung nebst -plan und Investitionsprogramm 2010
5. Gewährung eines Inneren Darlehens an das Amt Langballig
6. Beteiligung an der Modernisierung der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg
7. 2. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ringsberg
8. Bau- und Wegeangelegenheiten
9. Verschiedenes
10. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Anwesend:

seitens der Gemeindevertretung :

Bürgermeister Volker Hatesaul
Gemeindevertreterin Dagmar Güßloff
Gemeindevertreter Andreas Lassen
Gemeindevertreter Heiko Meinert
Gemeindevertreter Gunnar Daumann
Gemeindevertreter Bernt Hansen
Gemeindevertreter Dietrich Hinrichsen
Gemeindevertreter Hans Detlef Jordt

es fehlt entschuldigt:

Gemeindevertreter Marc Stöbe

seitens des Amtes Langballig

Ltd. Verwaltungsbeamter Reinhard Schmeiduch, zugleich als Protokollführer

seitens des Dorfausschusses:

bürgerl. Mitglied Nicole Wolfram

bürgerl. Mitglied Hartmut Frahm

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 09.03.2010 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.
Die Verhandlungen finden – bis auf Tagesordnungspunkt 10- in öffentlicher Sitzung statt.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Um 20.00 Uhr eröffnet Bürgermeister Volker Hatesaul die Gemeindevertretersitzung. Er begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/die Gemeindevertreterin, die bürgerlichen Mitglieder, Herrn van de Loo von der Presse sowie den Vertreter der Amtsverwaltung. Er stellt fest, dass zu dieser Gemeindevertretersitzung ordnungsgemäß eingeladen worden ist und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Bürgermeister Volker Hatesaul um Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt 8 „**Bau- und Wegeangelegenheiten**“.

Einstimmiger Beschluss:

Die Tagesordnung wird erweitert um den Punkt 8 „Bau- und Wegeangelegenheiten“, die bisherigen Punkte 8 und 9 verschieben sich entsprechend.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Niederschrift vom 28.01.2010

hier : Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen. Es werden keine Einwendungen vorgebracht.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters

2.1. Bauausschuss

Bauausschussvorsitzender Hans Detlef Jordt berichtet, dass **die gemeindlichen Straßen** vom Bauausschuss begutachtet wurden. Zumindest die Siegumer Straße ist in einem schlechten Zustand, ansonsten sind keine gravierenden Frostschäden festzustellen.

Außerdem hat eine Sitzung mit der **Firma Pro Regione** stattgefunden in Sachen Landschafts- und Flächennutzungsplan.

2.2. Finanzausschuss

Finanzausschussvorsitzender Andreas Lassen verweist auf die Sitzung vom 08.03.2010, die dort behandelten Angelegenheiten stehen auch heute auf der Tagesordnung.

2.3. Dorfausschuss

Dorfausschussvorsitzende Dagmar Güßloff teilt mit, dass am 24.04.2010 eine **Jugendversammlung** stattfinden soll, um einen Jugendbeirat zu wählen.

Die **Nutzung des Jugendraumes** ist sehr unterschiedlich. Die Mittwochsgruppe für die größeren Kinder wird gut angenommen, die Montagsgruppe für die kleineren Kinder z. Z. weniger. Hier besteht Handlungsbedarf.

Zum **Dorffest** am 12.06.2010 soll das neue Feuerwehrfahrzeug der Ortswehr eingeweiht werden.

2.4. Wasserverband Nordangeln

Bernt Hansen als Delegierter teilt mit, dass seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung keine Verbandsversammlung des Wasserverbandes stattgefunden hat.

2.5 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Volker Hatesaul spricht folgende Angelegenheiten an:

- Kindergartenausschuss am 11.02.2010
- gemeinsames Treffen beider Kindergartenausschüsse im Amt, um die Elternbeiträge in den beiden Kindergärten anzupassen
- Lieferung des neuen Feuerwehrfahrzeuges durch die Firma Ziegler am 26.02.2010
- Anschaffungen für die Feuerwehr. Amtswehrführer Peter Schreiber hat darauf hingewiesen, dass einzelne Gemeinden Anschaffungen für ihre Wehr tätigen, was bei anderen Wehren zu Begehrlichkeiten führt
- Einladung zu einer Sitzung am 19.04.2010 mit einem Vortrag über den Beitritt zu dem Kindertagesstätten-Verbund

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: **Haushaltssatzung nebst -plan und Investitionsprogramm 2010**

Finanzausschussvorsitzender Andreas Lassen weist darauf hin, dass im Verwaltungshaushalt 30.000 Euro für Planungskosten in Sachen Flächennutzungsplan und Landschaftsplan eingeplant sind. Da die Steuereinnahmen insgesamt von 400.000 Euro auf 360.000 Euro sinken und auch die Umlagen an den Kreis und an das Amt von 280.000 Euro auf 300.000 Euro steigen, ergibt sich im Verwaltungshaushalt ein Fehlbedarf von 23.000 Euro, der vom Vermögenshaushalt gedeckt werden muss.

Im Vermögenshaushalt sind 14.000 Euro für den Krippenneubau eingeplant, 15.000 Euro für die Verbesserung der Breitband-Versorgung und 8.000 Euro für erneuerbare Energien. Insgesamt müssen der allgemeinen Rücklage 87.000 Euro entnommen werden.

Außerdem hat der Finanzausschuss vorgeschlagen, wegen der Unternehmenssteuer-Reform 2008 die Gewerbesteuer auf 380 % anzuheben. Begründet wird dieses damit, dass durch die wechselseitige Beziehung der Gewerbesteuer zur Einkommenssteuer alle Einzelunternehmen und Personengesellschaften in der Addition aus Gewerbesteuer und Einkommenssteuer keine zusätzliche Belastung erfahren, sofern der Hebesatz nicht über 380 v. H. liegt, d.h., für die Einkommenssteuer zahlenden Betriebe ist es prinzipiell egal, ob für sie ein Hebesatz in Höhe von 310 % oder 380 % gilt.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 in folgender Form:

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.3.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltjahr 2010 wird

1. im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	506.800 EUR
in der Ausgabe auf	506.800 EUR
und	
2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	147.700 EUR
in der Ausgabe auf	147.700 EUR
festgesetzt.	

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR,
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR,
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR,
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0 Stellen.

§ 3

Die **Hebesätze für die Realsteuern** werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe | 260 % |
| (Grundsteuer A) | 260 % |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) | 380 % |
| 2. Gewerbsteuer | |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **500 Euro**.

Ebenfalls beschlossen wird das Investitionsprogramm.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Gewährung eines Inneren Darlehens an das Amt Langballig

Bürgermeister Volker Hatesaul weist darauf hin, dass das Amt insgesamt 550.000 Euro aufwendet für die drei neuen Feuerwehrfahrzeuge. Auch die Sanierung der Schwimmbaddecke in der Schule und die Sanierung des Daches beim Übergangwohnheim in Streichmühle hat erhebliche Kosten verursacht. Das Amt bittet daher die amtsangehörigen Gemeinden, Innere Darlehen aus den Abwasserrücklagen zu gewähren. Die Gemeinde Ringsberg ist bereit, über drei Jahre 90.000 Euro zur Verfügung zu stellen, die zum 30.12.2010 ausgezahlt werden sollen. Dafür erhält die Gemeinde einen Zinssatz von 2 %. Der Finanzausschuss stimmt diesem Angebot einstimmig zu.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeinde Ringsberg gewährt dem Amt ein Inneres Darlehen in Höhe von 90.000 Euro aus den Abwasserrücklagen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Beteiligung an der Modernisierung der Internationalen Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg

Bürgermeister Hatesaul erläutert den bisherigen Werdegang.

Bürgermeister Hatesaul führt aus, dass der Scheersberg das Zentrum für die kulturelle, soziale und politische Jugendbildung in Schleswig-Holstein ist, ein Ort der Vernetzung vielfältigster Aktivitäten von Verbänden, Institutionen und Organisationen.

Der Scheersberg ist zugleich Impulsgeber und Schnittstelle zwischen schulischer und außerschulischer Bildung. Im Jahr 2008 haben mehr als 30.000 überwiegend junge Leute die rund 350 Werkstätten, Seminare und Veranstaltungen auf dem Scheersberg besucht. Von März bis September ist der Scheersberg völlig ausgebucht. Trotz der insgesamt 118 Gästebetten stößt die Bildungsstätte bei stetig wachsender Nachfrage an ihre Kapazitätsgrenzen.

Der Kreis Schleswig-Flensburg als Eigentümer der Liegenschaft beabsichtigt die Modernisierung der Bildungsstätte unter Zugrundelegung von Gesamtkosten in Höhe von rund 3,0 Millionen Euro. Wegen der überregionalen Bedeutung der Bildungsstätte hat der Beirat „Zukunftsprogramm Wirtschaft im Landesteil Schleswig“ auf Initiative des Kreises eine Resolution zur Förderung dieses Investitionsvorhabens aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft beschlossen und eine Förderung von 70% als angemessen angesehen. Vor dem Hintergrund, dass einerseits eventuell auch nur eine Förderung in Höhe von 50% festgesetzt werden könnte und andererseits nicht sämtliche Maßnahmen als förderfähig anerkannt werden, müsste der Kreis Schleswig-Flensburg einen verbleibenden Eigenanteil von ca. 1,5 Millionen Euro tragen. Der deutsche Grenzverein als Träger der Einrichtung hat eine Kostenbeteiligung in Höhe von 100.000 Euro zugesagt. Die Gemeinden im Nahbereich wurden gebeten, einen Anteil von 50% der verbleibenden Kosten, somit 700.000 Euro, im Rahmen einer Schuldendiensthilfe über 20 Jahre zu tragen.

Landrat von Gerlach bittet die beteiligten Gemeinden, entsprechende Beschlüsse bis Mitte März zu fassen, da schon Ende März beim Land die mögliche Finanzierung der Maßnahme vorgestellt werden soll.

Für die Gemeinde Ringsberg ergibt sich ein Kapitaldienst in Höhe von 500,00 Euro p.a. über 20 Jahre, alternativ eine einmalige Beteiligung in Höhe von ca. 6.439,00 Euro.

Beschluss bei sieben Ja-Stimmen und einer Neinstimme:

Die Gemeindevertretung beteiligt sich finanziell an der Modernisierung der Jugendbildungsstätte Scheersberg mit einer jährlichen Schuldendiensthöhe von 500,00 Euro.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

2. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ringsberg

Bürgermeister Volker Hatesaul und Finanzausschussvorsitzender Andreas Lassen erläutern die Notwendigkeit, die Hauptsatzung zu ändern anhand konkreter Beispiele, da der Bürgermeister nach der bisherigen Satzung lediglich Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 500,00 Euro erwerben und Aufträge nur bis zu einer Höhe von 1.500,00 Euro vergeben kann. Der Finanzausschuss hat vorgeschlagen, beide Summen auf 2.000,00 Euro zu erhöhen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ringsberg, in der Form, dass für den Erwerb von Vermögensgegenständen und die Vergabe von Aufträgen bis zu einer Höhe von 2.000,00 Euro der Bürgermeister allein entscheidungsbefugt ist.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
Bau- und Wegeangelegenheiten

Nach Aussage von Bürgermeister Volker Hatesaul hat der Winterdienst insgesamt Kosten in Höhe von 5.030,00 Euro verursacht. Diese Kosten werden zum Teil haushaltsrechtlich aus 2009 bestritten, teilweise über den Haushalt 2010.

Die Siegumer Straße wird wegen des schlechten Zustandes beim SUV für eine Neubelegung angemeldet.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
Verschiedenes

- Der Auftrag zum Setzen der neuen **Rinnsteine** in der Bahnhofstraße ist an die Firma Gala-Bau vergeben worden.
- Der **Wanderweg** von Süderholz nach Munkbrarup muss überholt werden. Der Weg ist tief ausgefahren und bedarf einer grundsätzlichen Überarbeitung.
- Der **Winterdienst** in der Rimmstraße und in den Straßen Norderfeld und Bockholmwik soll in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Munkbrarup geregelt werden.
- Auch 2010 soll eine **Boule-Olympiade** stattfinden.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
Bau-, Grundstücks- und Wegeangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

- Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.-

Um 22.15 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Zuhörer nehmen nicht mehr teil.

gez. V. Hatesaul

gez. R. Schmeiduch

Volker Hatesaul
Bürgermeister

Reinhard Schmeiduch
Protokollführer